

## Gesegnete Weihnachtszeit

Liebe Patientin, lieber Patient,

an diesem Heiligabend grüßen  
wir Sie herzlich. Weihnachten 2020 ist  
anders als sonst: Für Sie persönlich, weil  
Sie an diesen Tagen im Krankenhaus sind  
und weil kein Besuch kommen darf.  
Keine leichte Situation - und doch nötig.

Mit diesem Weihnachtsbrief möchten  
wir Ihnen eine Freude machen.  
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben  
alles Gute, ein gesegnetes Fest.  
Bleiben Sie behütet.

### Ihre Klinikseelsorge

**Babet Lehmann**, evangelisch | 0151 17 10 14 93  
**Dominik Gehringer**, katholisch | 01523 21 87 679



## Segen

Gottes Engel sei vor dir,  
um dir den rechten Weg zu zeigen.  
Gottes Engel sei neben dir,  
um dich in die Arme zu schließen.  
Gottes Engel sei hinter dir,  
um dich vor Unglück zu bewahren.  
Gottes Engel sei um dich herum,  
damit du sein Licht weitergeben kannst,  
Gottes Engel sei über dir,  
um dich zu segnen.

*Irischer Segenswunsch*



## Wann fängt Weihnachten an? Rolf Krenzer

Wenn der Schwache  
dem Starken die Schwäche vergibt.  
wenn der Starke  
die Kräfte des Schwachen liebt,

wenn der Habewas  
mit dem Habenichts teilt,

wenn der Laute  
bei dem Stummen verweilt  
und begreift,  
was der Stumme ihm sagen will,

wenn der Leise  
laut wird  
und der Laute still,

wenn das Bedeutungsvolle  
bedeutungslos,  
das scheinbar Unwichtige  
wichtig und groß,

wenn mitten im Dunkel  
ein winziges Licht  
Geborgenheit,  
helles Leben verspricht,

und du zögerst nicht,  
sondern du  
gehst so wie du bist  
darauf zu,  
dann  
ja, dann  
fängt Weihnachten an.



## Die christliche Weihnachtsbotschaft aus dem Lukasevangelium

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

## Schweige und höre

Max Feigenwinter

vielleicht geht dir  
in der Mitte der Nacht ein Licht auf  
vielleicht ahnst du plötzlich  
dass Frieden auf Erden denkbar ist  
vielleicht erfährst du schmerzhaft  
dass du Altes zurücklassen musst  
vielleicht spürst du  
dass sich etwas verändern wird  
vielleicht wirst du aufgefordert  
aufzustehen und aufzubrechen  
Schweige und höre  
sammle Kräfte und brich auf  
damit du den Ort findest  
wo neues Leben möglich ist



## Wacht auf, ihr Menschen

Ursula Wölfel

Wacht auf, ihr Menschen, ja auch du!  
Das Wunder ist geschehen.  
Maria wiegt ihr Kind zur Ruh,  
und Josef deckt es sachte zu.  
Nun muss die Nacht vergehen.

Steig auf, du Stern! Flieg hin, du Wind!  
Die Schatten sollt ihr jagen.  
Geboren ist im Stall das Kind,  
damit wir alle fröhlich sind  
in unseren dunklen Tagen.

## „Wohin willst du gehen?“

Christa Spilling-Nöker

„Wohin willst du gehen?“,  
fragte mich der Engel,  
als ich an einer Kreuzung stand  
und nicht mehr weiter wusste.  
„Nach Bethlehem“,  
antwortete ich  
und breitete meine Landkarte  
umständlich vor ihm aus.  
Lächelnd nahm er sie mir aus der Hand  
und wies mir den wundersamen Weg  
von meinem stets angestregten Verstand  
hin zu der Güte meines Herzens.



## Andacht am 24. Dezember

Auch in diesem besonderen Jahr haben wir für Sie für den 24. Dezember eine Andacht vorbereitet:

Drücken Sie an Ihrem Bildschirm am Patientenbett auf „Klinik“. Im Bereich „Patienten-Weihnacht“ können Sie sich unsere digitale Andacht anschauen und anhören.